



ANWEISUNGEN ZUM AUSTAUSCH DES RINDERGEBÄRMUTTERBEUTELS

➤ AUSTAUSCH DES GEBÄRMUTTERBEUTELS

Der Uterusbeutel ist an eine starre Ringflansch- und Dammplatte angebracht, die im Kuhkörper sitzt und mit Kunststoff-Drehverschlüssen arretiert wird. Dieser Einsatz muss aus der Kuh entfernt werden. Dazu lösen Sie zunächst den Uterusbeutel von den drei schwarzen Gummischläuchen, die an „D“-Ringen im Kuhkörper befestigt sind und ihn an Ort und Stelle halten. Heben Sie den Uterusbeutel an und legen Sie ihn über das hintere Ende der Kuh – dabei beachten Sie, dass die Dammplattenbaugruppe noch vorhanden ist. So erhalten Sie einen einfachen Zugang zum Becken.

Die Beckenknochenstruktur ruht in Halterungen an der Körperwand der Kuh und ist über eine einzelne Maschinenschraube (mit Kreuzschlitz) durch den Beckenboden befestigt. Diese Schraube muss entfernt werden, um die Beckenknochenstruktur auszubauen. Heben Sie die Hakenknochen aus ihren Halterungen an, sodass das Becken freigegeben wird. Entfernen Sie anschließend das Becken aus dem Körper.

Entnehmen Sie dann die aus Vinyl gefertigte Beckenluftblase, die normalerweise oberhalb des Beckens installiert ist, zusammen mit dem aufblasbaren Kalbslager. Nun kann die Dammplatte durch Drehen der vier Drehverschlüsse um 180 Grad gelöst werden. Ziehen Sie den starren Dammaufspannungsflansch vorsichtig heraus, beugen Sie ihn, bis er sich löst, und entfernen Sie ihn aus dem Kuhkörper.

Die weiche Dammplatte mit Uterusbeutel kann nun vom starren Ring/Flansch getrennt werden, indem die Kunststoffbefestigungen entfernt werden, die die weiche Platte und den Uterusbeutel am Aufspannungsring fixieren. Befestigungen lassen sich mit einem stumpfen Gegenstand (z. B. dem Ende eines Hammers oder Schraubenziehers) herausdrücken. Achten Sie dabei genau auf die Ausrichtung von Uterusbeutel und Kunststoffbefestigungen in Bezug auf das Auflager für den Wiederausammenbau (stellen Sie im Zweifelsfall vor der Demontage ein Foto her).

Platzieren Sie den neuen Uterusbeutel in derselben Ausrichtung wie den alten, sodass die Befestigungslöcher übereinstimmen. Führen Sie dann nacheinander die neuen Kunststoffbefestigungen zunächst durch ein Loch im Ersatz-Uterusbeutel und in der Dammplatte und anschließend durch das entsprechende Loch im Aufspannungsring ein. Mit einem stumpfen Werkzeug und mäßiger Kraft stellen Sie sicher, dass die Kunststoffbefestigungen fest sitzen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Löcher. Sobald alle Befestigungen eingerastet sind, schneiden Sie vorsichtig die scharfen Enden der Kunststoffbefestigungen ab, sodass sie bündig mit dem Kunststoffring abschließen.

Nachdem der Uterusbeutel wieder am Aufspannungsring befestigt wurde, kann diese Baugruppe (Dammplatte mit Uterusbeutel und Aufspannungsring) in ihre ursprüngliche Position zurückgebracht und mit den vier Kunststoff-Drehverschlüssen arretiert werden. Setzen Sie das Becken, das aufblasbare Vinyl-Körperwandstück und das aufblasbare Wadenbett wieder ein und befestigen Sie den Uterusbeutel mittels der Gummischläuche an den drei „D“-Ringen der Körperwand.

➤ KONTAKTINFORMATIONEN



3B Scientific
A worldwide group of companies

3B Scientific GmbH

Ludwig-Erhard-Straße 20 • 20459 Hamburg • Germany
Phone: + 49 (0)40-73966-0 • Fax: + 49 (0)40-73966-100
3bscientific.com • info@3bscientific.com